



Aktionsgemeinschaft zur Förderung des Airports Weeze (Niederrhein)

Pressemitteilung 03/2009 vom 22.08.2009

Flughafenbefürworter rufen Bürgermeister Klaverdijk (Bergen, NL) zum Einlenken auf

Der Sprecher der Weezer Flughafenbefürworter in der Aktionsgemeinschaft „pro:niederrhein“, Heinz-Willi Knechten, ruft Bergens Bürgermeister Klaverdijk zum Einlenken auf. Die Gemeinde Bergen (NL) ist die letzte Klägerin gegen die Betriebsgenehmigung des Flughafens Weeze. Die niederländischen Nachbarn profitieren in besonderem Maße vom „Jobmotor Airport“, der nicht nur Arbeitsplätze für Bürger aus Klaverdijks Gemeinde bringe, sondern auch Aufträge und Touristen, so Knechten. Die Flugzeiten wurden durch die überarbeitete Genehmigung spürbar eingeschränkt, und der Luftraum über Bergen werde nach 20.00 Uhr ohnehin kaum noch überflogen, im Gegensatz zur deutschen Seite. Mehr könne man kaum verlangen.

Knechten fordert Klaverdijk auf, wie die deutschen Flughafengegner auf unrealistische Forderungen zu verzichten, die Kompromissangebote des Airports anzunehmen und „schnellstmöglich eine außergerichtliche Einigung“ zu akzeptieren „Es wäre absurd“, so Knechten, wenn „ausgerechnet die niederländischen Nachbarn einem Flughafen weiter schaden würden, der niederländischen Investoren gehört, zahlreichen Niederländern Arbeit bietet und bevorzugt von Niederländern genutzt wird“. Für die Blockadehaltung Klaverdijks gebe es in Deutschland und in den Niederlanden keinen Rückhalt mehr. Im Gegenteil, die Anwohner beiderseits der Grenze haben „längst ihren Frieden mit dem Airport gemacht“, so dass eine fortgesetzte Blockade Klaverdijks zunehmend eine „Belastung der guten, länderübergreifenden Nachbarschaft“ darstellen würde.

Kurzversion:

Flughafenbefürworter rufen Bürgermeister Klaverdijk (Bergen, NL) zum Einlenken auf

Der Sprecher der Weezer Flughafenbefürworter der Aktionsgemeinschaft „pro:niederrhein“, Heinz-Willi Knechten, ruft Bergens Bürgermeister Klaverdijk (NL) auf, im Prozess um die flugrechtliche Genehmigung des Airport Weeze, wie die deutschen Flughafengegner auf unrealistische Forderungen zu verzichten, die Kompromissangebote des Airports anzunehmen und „schnellstmöglich eine außergerichtliche Einigung“ zu akzeptieren „Es wäre absurd“, so Knechten, wenn „ausgerechnet die niederländischen Nachbarn einem Flughafen weiter schaden würden, der niederländischen Investoren gehört, zahlreichen Niederländern Arbeit bietet und bevorzugt von Niederländern genutzt wird“. Für die Blockadehaltung Klaverdijks gebe es in Deutschland und in den Niederlanden keinen Rückhalt mehr.

pro:niederrhein
Aktionsgemeinschaft zur Förderung
des Airports Weeze (Niederrhein)
c/o Heinz-Willi Knechten
Kolpingstr. 22
47652 Weeze

pro-niederrhein@gmx.de
www.pro-niederrhein.net

Heinz-Willi Knechten,
Rolf Toonen
Andreas Imhof
Ron Kellenaers
Martin Kobal
Maik Sohl